

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Orsrates Jägersburg
vom 02.06.2020

Top 13 Sachstand: Wege um den Weiher

Herr Dr. Dorda erklärt, die Wege seien in der KW 11 – 13 mit einem Aufwand von 13.000 Euro erneuert worden, was aber nicht heißen solle, dass bei eventuellen Notwendigkeiten keine weiteren Schritte vollzogen werden würden. Die Wege seien ein dynamischer Prozess und müssten stetig unterhalten werden.

Der Vorsitzende entgegnet, es handele sich nur um kosmetische Maßnahmen. Der Weg müsse komplett asphaltiert werden, damit trockenen Fußes bei Wind und Wetter der Rundweg genutzt werden könne. Jägersburg sei schließlich der attraktivste Ortsteil der Kreisstadt Homburg.

Sodann diskutieren der Vorsitzende und Herr Dr. Dorda über die Erneuerung der Wege.

ORM Biegaj lobt zunächst die Handlungsschnelligkeit der Verwaltung und merkt an, man hätte die Ausbesserung besser umsetzen müssen, sodass weniger Unebenheiten vorhanden seien. Bei anderen Wegen sei dies schließlich auch so passiert und daher seien die Wege ebener. Es müsse nicht unbedingt asphaltiert werden, es solle nur eine Maßnahme mit Langzeitwirkung gefunden werden, auch wenn diese mehr Mittel beanspruchen würde.

ORM Fuchs merkt an, dass die Problematik sei, wie lange diese Ertüchtigung hält. Vielleicht solle hier etwas gemacht werden, was von längerer Dauer ist, auch wenn es etwas mehr Kosten verursache.

Es wird kontrovers über eine Asphaltierung diskutiert und viele Vor- und Nachteile einer Asphaltierung werden dargelegt. Für den Ortsrat überwiegen hier die Vorteile.

Der Vorsitzende merkt am Ende der Diskussion an, dass zwei Erlen abgefräst worden seien und das gesamte Fräsgut liege seit Monaten dort. Er bittet um Beseitigung.